

Kurs Objektkästen



**Alles, vom Blütenstaub bis zum Wohlstandsmüll,
kann Material der Kunst sein
und rein abstrakt oder inhaltlich verstanden werden.**

In diesem Kurs werden Objektkästen hergestellt, deren Inhalte individuell, mithilfe unterschiedlicher Alltagsmaterialien, gestaltet werden können.

Zunächst wird die ursprüngliche Bedeutung des Ausgangsmaterials (z.B. Draht, Schrauben, Zigarettenfilter, Streichhölzer) erkundet. Dabei handelt es sich um Gegenstände und Materialien des täglichen Gebrauchs.

Das Material wird nun hinsichtlich seiner ästhetischen Qualitäten ausgewertet, denn es wird im nächsten Schritt durch Loslösung aus dem ursprünglichen Kontext mit neuer Bedeutung versehen.

Die Teilnehmer können sich beispielsweise durch eigene Situationen und Erlebnisse, Gefühle und innere Bilder inspirieren lassen. Auch vorhandene Werke aus der Kunstgeschichte (Picasso, Braque, Margritte...) werden vorgestellt.

Je nach Materialwahl entstehen Collagen und Assemblagen, die reliefartig und dreidimensional in den Bildraum ragen. Der Fokus liegt bei diesem Kurs auf der praktischen Erprobung dieser spannenden Prozesse. Hier darf experimentiert werden!

Materialbedarf:

- Kleine Gegenstände und Fundstücke aus dem Alltag, dem Arbeitsumfeld und der Natur (Verpackungsmaterial, Verschlüsse, Glasstücke, Stoffstücke, Schnüre, Seile, Nudeln, Metallgegenstände, Drähte, Schrauben, Kerzenreste in weiß/natur, Naturmaterialien wie Hölzchen, Muscheln, Steine, Moose...
- Cuttermesser, Feuerzeug, Schere
- Arbeitsbekleidung

Kursdauer: 2 Tage

Dieser Kurs eignet sich ebenfalls gut als fortlaufender, jeweils 3-stündiger Workshop über mehrere Wochen hinweg.